

Auftrag Metzger betreffend sichere Strassenverbindung zwischen Sils und Maloja (Oberengadin-Bergell)

Der Steinschlag vom 22. März 2024 zwischen Sils und Plaun da Lej war voraussehbar. Bei perfektem Winterwetter war einmal mehr eine der wichtigsten Wirtschaftsschlagadern Graubündens gesperrt und das Bergell vom Rest Graubündens abgeschnitten. Die Arbeitnehmenden aus dem Raum Chiavenna konnten ihre Arbeitsplätze im Oberengadin nicht mehr erreichen und dortige Betriebe ihre Leistungen nicht mehr erbringen. Grosse wirtschaftliche Einbussen waren die Folge. Auch an Ostern war das Bergell vom Rest Graubündens abgeschnitten. Aus dem Oberengadin war eine Fahrt in die Kantonshauptstadt mit dem Auto nur durch den Autoverlad am Vereina möglich, allerdings mit bis zu vier Stunden Wartezeiten. Die Strasseninformation strassen.gr.ch war in dieser Krisensituation überlastet und über Stunden nicht abrufbar.

Im Jahre 2015 gelangte der damalige Grossrat Mario Salis mit einem offenen Brief an das Baudepartement. Im Jahre 2019 lancierten Grossrätinnen und Grossräte aus der Region Maloja eine Petition. Im Jahre 2021 verlangte die Region Maloja Massnahmen. Steinschlag, Lawinnenniedergänge, Strassensperrungen jedes Jahr über Tage und Stunden zwischen Sils und Plaun da Lej werden häufiger. Dem Strassenbauprogramm 2025 bis 2028 der Regierung sind mit Bezug auf den Strassenabschnitt zwischen Sils und Plaun da Lej wiederum nur Projektierungsarbeiten entnehmbar. Die unbefriedigende Kommunikation, das Verkehrsregime sowie die Verkehrsregelungen müssen verbessert werden.

Die Grossrätinnen und Grossräte der Region Maloja (Oberengadin-Bergell) beauftragen zusammen mit den weiteren unterzeichnenden Grossrätinnen und Grossräten deshalb die Regierung:

1. sofort einerseits bauliche Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Strassenabschnitt Sils - Plaun da Lej in Angriff zu nehmen und umzusetzen;
2. sofort andererseits die Kommunikation, das Verkehrsregime und die Regelung der Verkehrsströme vor und während kritischen Verkehrslagen zu verbessern und hierfür eine Taskforce zu installieren, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Kantons und seiner Verwaltungszweige (TBA/Kapo/ANU), der Region Maloja und ihrer angrenzenden Regionen inklusive der Lombardei / Provinz Sondrio zusammensetzen soll;
3. schnellstmöglich, spätestens bis 30. September 2025 für den Strassenabschnitt Sils - Plaun da Lej die genehmigungsfähige Anpassung des Koordinationsstandes auf «Festsetzung» im kantonalen Richtplan für die Tunnelvariante zu erarbeiten und dem Bundesrat zur Genehmigung zu unterbreiten (vgl. 1C_528/2018, 1C_530/2018); und
4. innerhalb eines Jahres nach genehmigter Anpassung im Richtplan (vgl. Ziff. 3 vorstehend) durch den Bundesrat das Auflagenprojekt zu erarbeiten und der Projektgenehmigung zuzuführen.

Chur, 23. April 2024

Metzger, Michael (Castasegna), Preisig, Adank, Altmann, Bavier, Beeli, Berthod, Berweger, Bettinaglio, Binkert, Brandenburger-Caderas, Brunold, Bundi, Butzerin, Candrian, Casutt, Caviezel, Collenberg, Cortesi, Davaz, Decurtins, Della Cà, Derungs (Domat/Ems), Derungs (Lumbrein), Dürler, Epp, Favre Accola, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Gort, Grass, Hartmann (Schiers), Hartmann (Pragg-Jenaz), Hefti, Heim, Hohl, Jochum, Kasper, Koch, Kocher, Kohler, Lehner, Loepfe, Lunghi, Luzio, Mani, Menghini-Inauen, Mittner, Morf, Natter, Nicolay, Pfäffli, Rauch, Righetti, Roffler, Rüegg, Saratz Cazin, Sax, Schutz, Sgier, Sigron, Spagnolatti, Stiffler, Stocker, Thür-Suter, von Ballmoos, von Tscharnher, Walser, Weber, Wieland, Zanetti (Sent)



Sitzung vom

18. Juni 2024

Mitgeteilt den

21. Juni 2024

Protokoll Nr.

537/2024

Auftrag Metzger

betreffend sichere Strassenverbindung zwischen Sils und Maloja (Oberengadin-Bergell)

Antwort der Regierung

Das kantonale Strassennetz durchquert zu einem Grossteil Gebiete, die Lawinen, Steinschlag und Blocksturz, Rufen und weiteren gravitativen Prozessen ausgesetzt sind. Solche Ereignisse sind oft nicht vorherseh- oder vermeidbar. Eine vollumfängliche Sicherheit vor Naturgefahren kann in unserem topografisch anspruchsvollen Kanton nicht gewährleistet werden. Das Bestimmen der Risiken durch Naturgefahren sowie der Verhältnismässigkeit von Massnahmen erfolgt aufgrund national und kantonaler anerkannter Regeln und Empfehlungen. Der Umgang mit Risiken auf dem Kantonsstrassennetz und die Gewährleistung der Sicherheit im Rahmen der anerkannten Regeln gehört zum Auftrag des Kantons. Die zur Gewährleistung der Sicherheit notwendigen Sperrungen betragen in den letzten 20 Jahren auf dem Abschnitt Sils – Plaun da Lej im Schnitt rund 2 Tage pro Jahr.

Zu Punkt 1: Aktuell erarbeitet das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) im Auftrag des Tiefbauamts ein Massnahmenkonzept gegen Steinschlag und Murgang im Abschnitt Sils-Föglias bis Plaun da Lej, dies als Grundlage zur anschliessenden Ausarbeitung und Umsetzung eines Ausführungsprojektes. Die baulichen Massnahmen sind ab 2025 vorgesehen.

Für die Wintersicherheit wurden bereits im Jahr 2009/2010 drei Sprengmasten zur künstlichen Lawinenauslösung erstellt und in Betrieb genommen. Diese wurden im Jahr 2022 mit sechs weiteren Sprengmasten sowie einem Langdistanzradar ergänzt. Nach Ereignissen im Sommer 2023 aus der Blais Parè (Anschluss Sils Baselgia) wurde der bestehende Damm provisorisch erhöht sowie ergänzt. Ein zusätzlicher Steinschlagradar erkennt in diesem Abschnitt Ereignisse und ist für die Sperrung der Kantonsstrasse mit einer Lichtsignalanlage verbunden. Im Weiteren wurde für den Bereich Blais Parè unter der Leitung des AWN ein Auflageprojekt für ergänzende und definitive Schutzmassnahmen ausgearbeitet. Der Baustart ist noch für 2024 geplant.

Zu Punkt 2: Das Tiefbauamt hat bereits im April 2024 zwei Kommunikationsprojekte initiiert. Zum einen wird eine ausgewiesene Fachperson im Bereich Krisenkommunikation beauftragt, zusammen mit dem Tiefbauamt eine Analyse der Situation vorzunehmen. Gestützt darauf werden die verschiedenen Interessengruppen wie Gemeinden und Regionen miteinbezogen und die Kommunikation festgelegt. Ob es angezeigt ist, eine Taskforce zu installieren, steht im heutigen Zeitpunkt noch nicht fest. Zum anderen soll die Information für die Verkehrsteilnehmenden entlang der Route verbessert werden. In diesem Zusammenhang wird bis nächsten Winter die Signalisation optimiert und ausgebaut mit dem Ziel, ein sicheres Verkehrsregime im Ereignisfall gewährleisten zu können.

Zu Punkt 3: Ein Entwurf der Richtplanvorlage dürfte bis Ende 2024 vorliegen, so dass anschliessend die öffentliche Auflage durchgeführt werden kann. Nach der Bereinigung des Entwurfs erfolgt die Beschlussfassung durch die Regierung frühestens in der ersten Hälfte 2025. Sofern alles rund läuft, könnte bis am 30. September 2025 die genehmigungsfähige Anpassung des Koordinationsstands im kantonalen Richtplan erarbeitet und dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet werden.

Zu Punkt 4: Die Ausarbeitung des Auflageprojekts in Kombination mit dem erforderlichen Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) wird nach Vorliegen der genehmigten Anpassung des Koordinationsstands im Kantonalen Richtplan ausgelöst. Erfahrungsgemäss reicht die Zeitspanne von einem Jahr nicht aus, um das Auflageprojekt mit UVB für ein so umfassendes Projekt zu erarbeiten. Erst bei Vorliegen der rechtskräftig genehmigten Richtplananpassung besteht eine Planungssicherheit für das Auflageprojekt, weshalb mit diesen Arbeiten nicht früher begonnen werden kann.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag betreffend die Punkte 1, 2 und 3 zu überweisen und betreffend Punkt 4 wie folgt abzuändern:

4. schnellstmöglich nach genehmigter Anpassung im Richtplan (vgl. Ziff. 3 vorstehend) durch den Bundesrat das Auflageprojekt zu erarbeiten und der Projektgenehmigung zuzuführen.



Namens der Regierung

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Parolini".

Dr. Jon Domenic Parolini

Der Kanzleidirektor:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Spadin".

Daniel Spadin

Incumbensa Metzger concernent ina colliaziun stradala segira tranter Segl e Malögia (Engiadin'Ota – Bregaglia)

La crudada da crappa dals 22 da mars 2024 tranter Segl e Plaun da Lej è stada previsibla. D'aura d'enviern perfetga è ina giada dapli stada bloccada ina da las colliaziuns economicas principalas dal Grischun, e la Bregaglia è stada isolada dal rest dal Grischun. Las lavurantas ed ils lavurants dal territori da Chiavenna n'han betg pli cuntanschì lur plazzas da lavur en l'Engiadin'Ota e las interpresas da questa regiun n'han betg pudì furnir lur prestaziuns. Quai ha chaschunà grondas perditas economicas. Er da Pasca è la Bregaglia stada isolada dal rest dal Grischun. In viadi cun l'auto da l'Engiadin'Ota en la chapitala chantunala è stà pussaivel mo cun il transport d'autos tras il Vereina, dentant cun temps da spetga d'enfin 4 uras. L'infurmaziun stradala strassen.gr.ch è stada surchargiada en questa situaziun da crisa e cunquai betg disponibla durant uras.

L'onn 2015 è Mario Salis, deputà da quella giada, sa drizzà cun ina brev averta al departament da construcziun. L'onn 2019 han deputadas e deputads da la regiun Malögia lantschà ina petiziun. L'onn 2021 ha la regiun Malögia pretendì mesiras. Crudadas da crappa, lavinas, vias serradas mintg'onn durant dis ed uras tranter Segl e Plaun da Lej daventan pli frequentas. En il Program da construcziun da vias 2025 fin 2028 da la Regenza pon ins danovamain leger mo da lavurs da projectaziun per il traject da via tranter Segl e Plaun da Lej. La communicaziun nuncuntentaivla, il reschim da traffic sco er las regulaziuns dal traffic ston vegnir meglieradas.

Las deputadas ed ils deputads da la regiun Malögia (Engiadin'Ota – Bregaglia), ensemen cun las ulteriuras deputadas ed ils ulteriurs deputads sutsegnads, incumbenseschan perquai la Regenza:

1. per l'ina da prender per mauns e da realisar immediatamain mesiras da construcziun per augmentar la segirezza dal traffic sin il traject da via Segl – Plaun da Lej;
2. per l'autra da megliar immediatamain la communicaziun, il reschim da traffic e la regulaziun dals currents da traffic avant e durant situaziuns da traffic criticas e d'installar per quest intent ina taskforce che duai sa cumponer da represchentantas e represchentants dal chantun e da sias partiziuns administrativas (UCB / Pocha / UNA), da la regiun Malögia e da sias regiuns cunfinantas, inclusiv la Lombardia / Provinza da Sondrio;
3. d'elavurar uschè svelto sco pussaivel, fin il pli tard ils 30 da settember 2025, per il traject da via Segl – Plaun da Lej l'adattaziun approvabla dal stadi da coordinaziun sin «determinaziun» en il Plan directiv chantunal per la varianta da tunnel e da suttametter quella al Cussegl federal per l'approvaziun (cf. 1C_528/2018, 1C_530/2018); e
4. d'elavurar il project d'exposiziun e d'al suttametter per l'approvaziun, quai entaifer 1 onn sunter che l'adattaziun en il Plan directiv è vegnida approvada tras il Cussegl federal (cf. cifra 3 qua survat).

Cuira, ils 23 d'avrigl 2024

Metzger, Michael (Castasegna), Preisig, Adank, Altmann, Bavier, Beeli, Berthod, Berweger, Bettinaglio, Binkert, Brandenburger-Caderas, Brunold, Bundi, Butzerin, Candrian, Casutt, Caviezel, Collenberg, Cortesi, Davaz, Decurtins, Della Cà, Derungs (Domat), Derungs (Lumbrein), Dürler, Epp, Favre Accola, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Gort, Grass, Hartmann (Schiers), Hartmann (Pragg-Jenaz), Hefti, Heim, Hohl, Jochum, Kasper, Koch, Kocher, Kohler, Lehner, Loepfe, Lunghi, Luzio, Mani, Menghini-Inauen, Mittner, Morf, Natter, Nicolay, Pfäffli, Rauch, Righetti, Roffler, Rüegg, Saratz Cazin, Sax, Schutz, Sgier, Sigron, Spagnolatti, Stiffler, Stocker, Thür-Suter, von Ballmoos, von Tscharnier, Walser, Weber, Wieland, Zanetti (Sent)



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

18 da zercladur 2024

21 da zercladur 2024

537/2024

Incumbensa Metzger

concernent ina colliaziun stradala segira tranter Segl e Malögia
(Engiadin'Ota – Bregaglia)

Resposta da la Regenza

La rait da vias chantunalas traversa per gronda part territoris ch'èn exposts a lavinias, a crudadas da crappa e da blocca, a bovas ed ad ulteriurs process da gravitaziun. Savens n'èn tals eveniments betg previsibels u evitabels. En noss chantun ch'è topograficamain pretensius n'èsi betg pussaivel da garantir ina segirezza cumpletta en connex cun privels da la natira. Las ristgas tras privels da la natira sco er la commensurabladad da las mesiras vegnan determinadas sin fundament da reglas e recumandaziuns naziunalas e chantunalas. Il tractament da las ristgas sin la rait da vias chantunalas e la garanzia da la segirezza en il rom da las reglas renconuschidas è ina part da l'incarica dal chantun. Per garantir la segirezza èsi stà necessari da serrar il traject da Segl – Plaun da Lej durant ils ultims 20 onns en media per circa 2 dis per onn.

Tar il punct 1: Per incumbensa da l'Uffizi da construcziun bassa elavura l'Uffizi da guaud e privels da la natira (UGP) actualmain in concept da mesiras cunter crudadas da crappa e bovas per il traject Segl-Föglias fin Plaun da Lej, quai sco basa per elavurar e realisar suenter in project d'execuziun. Las mesiras da construcziun èn previsas a partir dal 2025.

Per la segirezza durant l'enviern èn vegnidas construidas e messas en funcziun gia il 2009/2010 trais pitgas per siglientar lavinias. L'onn 2022 èn quellas vegnidas cumplettadas cun sis ulteriuras pitgas per siglientar lavinias sco er cun in radar a lunga distanza. Suenter ils eveniments da la stad 2023 ord la Blais Parè (access Segl Baselgia) è il rempar existent vegnì auzà provisoricamain e cumplettà. In ulteriur radar per eruir crudadas da crappa registrescha eveniments en quest sector. Quest radar è collià cun in'ampia da traffic per serrar la via chantunala. Per il sector Blais Parè è ultra da quai vegnì elavurà – sut la direcziun dal UGP – in project d'exposiziun per mesiras da protecziun complementaras e definitivas. Las lavurs da construcziun duain cumenzar anc il 2024.

Tar il punct 2: L'Uffizi da construcziun bassa ha inizià gia l'avrigl 2024 dus projects da communicaziun. Per l'ina vegn incumbensada ina persuna spezialisada qualifitgada en il sector da la communicaziun da crisas, che duai far ensemen cun l'Uffizi da construcziun bassa in'analisa da la situaziun. Sin fundament da quai vegnan integradas las differentas gruppas d'interess sco vischnancas e regions ed i vegn definida la communicaziun. Sche bain igl è inditgà d'installar ina taskforce, n'è actualmain anc betg cler.

Per l'autra duai l'infurmaziun per las participantas ed ils participants dal traffic vegnir meglierada per lung da la ruta. Fin il proxim enviern vegn en quest connex optimada ed adattada la signalisaziun, quai per pudair garantir in reschim da traffic segir en cas d'in eveniment.

Tar il punct 3: In sboz dal project dal plan directiv dastgass esser disponibel fin la fin dal 2024, uschia che la publicaziun uffiziala po vegnir fatga suenter. Suenter la rectificaziun dal sboz prenda la Regenza il conclus il pli baud l'emprima mesadad dal 2025. Sche tut va bain, pudess esser elavurada fin ils 30 da settember 2025 l'adattaziun approvabla dal stadi da coordinaziun en il Plan directiv chantunal e vegnir suttamesa al Cussegl federal per l'approvaziun.

Tar il punct 4: L'elavuraziun dal project d'exposiziun en cumbinaziun cun il rapport necessari davart la cumpatibilitad ecologica (RCE) vegn incitada suenter che l'adattaziun dal stadi da coordinaziun en il Plan directiv chantunal è vegnida approvada. Tenor l'experiencescha na basta la perioda dad 1 onn betg, per elavurar il project d'exposiziun cun RCE per in project da tala dimensiun. Pir cura che l'adattaziun dal plan directiv è approvada cun vigur legala e disponibla, exista ina segirezza da planisaziun per il project d'exposiziun. Perquai na pon ins betg cumenzar pli baud cun questas lavurs.

Sin basa da questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond d'acceptar l'incumbensa qua avant maun concernent ils puncts 1, 2 e 3 e da la midar sco suonda concernent il punct 4:

4. d'elavurar il project d'exposiziun e d'al suttametter per l'approvaziun uschè svelt sco pussaivel, suenter ch'il Cussegl federal ha approvà l'adattaziun en il plan directiv (cf. cifra 3 qua survar).



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Jon Domenic Parolini

Il chancelier:

Daniel Spadin

Incarico Metzger concernente un collegamento stradale sicuro tra Sils e Maloja (Engadina Alta-Bregaglia)

La caduta di massi del 22 marzo 2024 tra Sils e Plaun da Lej era prevedibile. Ancora una volta una delle arterie economiche più importanti dei Grigioni è stata chiusa in presenza di condizioni invernali perfette e la Bregaglia è rimasta isolata dal resto del Cantone. I lavoratori della zona di Chiavenna non potevano più raggiungere i propri posti di lavoro in Engadina Alta e le aziende locali non potevano offrire i propri servizi. Ciò ha comportato gravi danni economici. Anche a Pasqua la Bregaglia è rimasta isolata dal resto dei Grigioni. Dall'Engadina Alta la capitale cantonale poteva essere raggiunta in automobile soltanto attraverso il carico di autoveicoli della Vereina, dove tuttavia i tempi di attesa raggiungevano le quattro ore. In questa situazione di crisi il sito web con le informazioni stradali strassen.gr.ch era sovraccarico e per ore è stato inaccessibile.

Nel 2015 l'allora granconsigliere Mario Salis ha scritto una lettera aperta al Dipartimento delle costruzioni. Nel 2019 i granconsiglieri e la granconsigliere della Regione Maloja hanno lanciato una petizione. Nel 2021 la Regione Maloja ha preteso venissero attuate delle misure. Cadute di massi, slavine e chiusure stradali per ore e giorni diventano ogni anno più frequenti sul tratto tra Sils e Plaun da Lej. Il programma di costruzione delle strade 2025-2028 del Governo prevede ancora una volta solo lavori di progettazione riguardo al tratto stradale tra Sils e Plaun da Lej. La comunicazione insoddisfacente, il regime della viabilità nonché le regolazioni del traffico devono essere migliorati.

Le granconsigliere e i granconsiglieri della Regione Maloja (Engadina Alta-Bregaglia) insieme alle altre firmatarie e agli altri firmatari incaricano pertanto il Governo:

1. Da un lato di avviare e attuare immediatamente misure edilizie per aumentare la sicurezza della circolazione sul tratto stradale Sils-Plaun da Lej;
2. D'altro lato di migliorare immediatamente la comunicazione, il regime della viabilità e la regolamentazione dei flussi di traffico prima e durante le situazioni di viabilità critiche e a questo scopo di istituire una task force composta da rappresentanti del Cantone e delle sue divisioni amministrative (UT/Polca/UNA), della Regione Maloja e delle regioni confinanti, comprese la Lombardia/la Provincia di Sondrio;
3. Di elaborare al più presto, entro il 30 settembre 2025, per il tratto stradale Sils-Plaun da Lej, l'adeguamento nel piano direttore cantonale dello stato di coordinamento a «dato acquisto» per la variante in galleria in una forma tale che possa ottenere l'approvazione e di sottoporre tale adeguamento al Consiglio federale per l'approvazione (cfr. 1C_528/2018, 1C_530/2018);
e
4. Di elaborare un progetto d'esposizione entro un anno dall'approvazione da parte del Consiglio federale dell'adeguamento nel piano direttore (v. n. 3 sopra) e di condurre tale progetto all'approvazione.

Coira, 23 aprile 2024

Metzger, Michael (Castasegna), Preisig, Adank, Altmann, Bavier, Beeli, Berthod, Berweger, Bettinaglio, Binkert, Brandenburger-Caderas, Brunold, Bundi, Butzerin, Candrian, Casutt, Caviezel, Collenberg, Cortesi, Davaz, Decurtins, Della Cà, Derungs (Domat/Ems), Derungs (Lumbrein), Dürler, Epp, Favre Accola, Furger, Gansner, Gartmann-Albin, Gort, Grass, Hartmann (Schiers), Hartmann (Pragg-Jenz), Hefti, Heim, Hohl, Jochum, Kasper, Koch, Kocher, Kohler, Lehner, Loepfe, Lunghi, Luzio, Mani, Menghini-Inauen, Mittner, Morf, Natter, Nicolay, Pfäffli, Rauch, Righetti, Roffler, Rüegg, Saratz Cazin, Sax, Schutz, Sgier, Sigron, Spagnolatti, Stiffler, Stocker, Thür-Suter, von Ballmoos, von Tschärner, Walser, Weber, Wieland, Zanetti (Sent)



Seduta del

18 giugno 2024

Comunicato il

21 giugno 2024

Protocollo n.

537/2024

Incarico Metzger

concernente un collegamento stradale sicuro tra Sils e Maloja (Engadina Alta-Bregaglia)

Risposta del Governo

La rete stradale cantonale attraversa per gran parte zone esposte a valanghe, cadute di sassi e di massi, colate detritiche e ad altri processi gravitativi. Spesso gli eventi di questo tipo non sono né prevedibili, né evitabili. Nel nostro Cantone, impegnativo dal punto di vista topografico, non è possibile garantire una protezione completa dai pericoli naturali. La determinazione dei rischi generati da pericoli naturali nonché della proporzionalità delle misure avviene sulla base di regole e raccomandazioni riconosciute a livello nazionale e cantonale. La gestione dei rischi sulla rete stradale cantonale e la garanzia della sicurezza nel quadro delle regole riconosciute rientrano nel mandato del Cantone. Negli ultimi 20 anni le chiusure sul tratto tra Sils e Plaun da Lej necessarie per garantire la sicurezza sono state in media di circa due giorni all'anno.

In merito al punto 1: attualmente, su incarico dell'Ufficio tecnico, l'Ufficio foreste e pericoli naturali (UFP) sta sviluppando un piano di misure contro la caduta di massi e le colate detritiche sul tratto Sils-Föglias - Plaun da Lej come base per la successiva elaborazione e attuazione di un progetto di esecuzione. L'attuazione delle misure edilizie è prevista a partire dal 2025.

Per la sicurezza invernale, già nel 2009/2010 sono state installate e messe in esercizio tre antenne di brillamento per il distacco artificiale di valanghe. Nel 2022 si è proceduto all'installazione di altre sei antenne di brillamento nonché di un radar a lungo raggio. In seguito agli eventi dell'estate del 2023 verificatisi nella Blais Parè (accesso Sils Baselgia), l'argine esistente è stato provvisoriamente alzato e completato. Un ulteriore radar per rilevare eventuali cadute di massi riconosce gli eventi su questo tratto ed è collegato a un sistema di semafori per la chiusura della strada cantonale. Inoltre sotto la direzione dell'UFP è stato elaborato un progetto d'esposizione per misure di protezione integrative e definitive per la zona Blais Parè. L'inizio dei lavori è previsto ancora per il 2024.

In merito al punto 2: già ad aprile 2024 l'Ufficio tecnico ha lanciato due progetti di comunicazione. Da un lato uno specialista nel settore della comunicazione in caso di crisi è stato incaricato di procedere a un'analisi della situazione con l'Ufficio tecnico. Su questa base saranno coinvolti i diversi gruppi d'interesse come comuni e regioni e sarà definita la comunicazione. Al momento attuale non è ancora stato deciso se sarà opportuno istituire una task force.

D'altro lato si intende migliorare l'informazione per gli utenti in transito lungo questo tratto di strada. A questo scopo, entro il prossimo inverno la segnaletica sarà migliorata e potenziata con l'obiettivo di garantire un regime della viabilità sicuro in caso di evento.

In merito al punto 3: una bozza del progetto di piano direttore è attesa per fine 2024; in seguito si procederà all'esposizione pubblica. Dopo la rettifica della bozza si passerà alla deliberazione da parte del Governo, che avverrà al più presto nella prima metà del 2025. Se tutto procederà come previsto, entro il 30 settembre 2025 potrebbe essere possibile elaborare l'adeguamento nel piano direttore cantonale dello stato di coordinamento in una forma tale che possa ottenere l'approvazione e sottoporre tale adeguamento al Consiglio federale per l'approvazione.

In merito al punto 4: l'elaborazione del progetto d'esposizione in combinazione con il necessario rapporto d'impatto ambientale (RIA) sarà avviata una volta che l'adeguamento dello stato di coordinamento nel piano direttore sarà stato approvato. L'esperienza mostra che un anno non è sufficiente per elaborare un progetto d'esposizione con RIA per un progetto così ampio. Solo una volta disponibile l'adeguamento del piano direttore approvato vi è la sicurezza di pianificazione per il progetto d'esposizione, motivo per cui non si può iniziare prima con questi lavori.

In base a quanto esposto il Governo chiede al Gran Consiglio di accogliere il presente incarico per quanto riguarda i punti 1, 2 e 3 e di modificarlo come segue per quanto riguarda il punto 4:

4. Di elaborare un progetto d'esposizione il prima possibile dopo l'approvazione da parte del Consiglio federale dell'adeguamento nel piano direttore (v. n. 3 sopra) e di condurre tale progetto all'approvazione.



In nome del Governo

Il Presidente:

A handwritten signature in black ink, appearing to be "J. Parolini".

Dr. Jon Domenic Parolini

Il Cancelliere:

A handwritten signature in black ink, appearing to be "D. Spadin".

Daniel Spadin